

# *Der* Sänger



Das neue

## **Info-Magazin**

des Stammersdorfer Männergesangsvereines  
gegründet 1890



# Editorial

## Neues Layout, neuer Schwung?

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Stammersdorfer MGV!

Wie Sie zweifelsfrei erkennen können, haben wir unserem Mitteilungsblatt ein neues Aussehen verpasst. Natürlich wissen wir, dass Sie dem Stammersdorfer MGV nicht aufgrund des Mitteilungsblatts die Treue halten, aber wir haben uns gedacht, so eine Verjüngungskur wäre nicht schlecht. Sie haben jetzt geschmunzelt und gedacht, so eine Verjüngungskur würde dem MGV auch nicht schaden? Ertappt, nur leider geht das bei einem traditionsreichen Chor leider nicht so schnell, wie bei einem Druckwerk!

Das soll um Gottes Willen keine Kritik an meinen Sangesbrüdern sein, nein, das ist einfach so. Jeder Chor wird durch seine Chorleiter geprägt, doch das passiert nicht innerhalb von zwei Proben, wir sind ja keine Profis. Heißt das Stillstand? Nein!

Jeder Chorleiter, hat natürlich eigene Vorstellungen, was man aus dem Chor „herausholen“ kann und genau das zu erarbeiten braucht eben Zeit. Der Stammersdorfer MGV wird heuer, trotz Chorleiterwechsel, rund 20 Auftritte singen. Einen Teil dieser Auftritte leitet unser Vizechormeister Dr. Herfried Pock, der uns in den letzten Jahren eine Konstante war. Ohne ihn wären wir wohl um einige Stunden geselligen Singens ärmer. Dir, lieber Herfried, schon an dieser Stelle herzlichen Dank!

Wir mussten uns mit der Dankesmesse von Pater Coelestin Nebel am 15. Jänner 2012 von unserem Chorleiter Mag. Yasunori Okumura verabschieden, da er auf eigenen Wunsch wieder nach Japan zurückkehren wollte. Nach intensiver Suche ist nun Mag. Gerhard Eidher als Nachfolger ans Dirigentenpult getreten. Sein Probenstil und sein Verständnis vom Chorgesang war und ist für uns Sänger wieder eine spannende, neue Erfahrung. Mit der Stiftungsmesse im April durften wir uns erstmalig unter seiner Leitung präsentieren und die größten Kritiker des Stammersdorfer MGV, unsere Frauen, waren mit dem Ergebnis zufrieden. Herz und Stimme, was willst Du mehr.

In den letzten 25-30 Jahren hatte der Stammersdorfer MGV immer Glück mit der Auswahl der Dirigenten und dieses Glück dürfte uns auch bei Gerhard Eidher nicht verlassen haben. Aber wir wollen da nicht vorgreifen, denn ob Chor und Chorleiter harmonieren, das können einzig und allein Sie, unser liebes Publikum, entscheiden. Eine ausführliche Vorstellung von Mag. Gerhard Eidher finden Sie im Blattinneren.

Ich möchte noch einmal den Gedanken vom Beginn aufgreifen. Sie erinnern sich, die Verjüngungskur. Waren wir noch im Jahr 2009 mit 45 Sängern einer der größten Männerchöre in Wien, hat sich die Zahl der aktiven Sänger auf 35 aktive Sänger verringert. Die Gründe dafür sind vielfältig und wir haben auch keine Angst, dass der Stammersdorfer MGV unmittelbar zu einem Quartett werden wird, aber es gibt natürlich zu denken. Wir glauben fest daran, dass man Publikum und neue Sänger nur durch Kontinuität und Qualität gewinnen kann und das geht leider nicht von heute auf morgen.

Schluss mit dem Gejammer! Wir durften ein tolles Jahr 2012 erleben, neue Freunde finden und viele Stunden mit guten Freunden verbringen und singen, singen, singen! Lesen Sie im „Der Sänger“ über unsere Auftritte, die eine oder andere Feier und gewinnen Sie einfach einen Einblick in die „Familie Stammersdorfer MGV“!

Ihr  
Martin Kiener

Obmann



# Neuer Chormeister

## Mag. Gerhard Eidher



Die „musikalische“ Laufbahn begann mit dem Klavier- und Querflötenstudium in der Musikschule Zistersdorf und im Schulchor im Gymnasium Gänserndorf.

Unterstützt durch den Musikpädagogen und Chorleiter Georg Kugi und die Gesangspädagogen in der Musikschule Gänserndorf (Gesangslehrerin Katharina Domanig) wurde er in mehreren Chören und Vokalensembles aktiv. Er ist Gründungsmitglied des Chores „Collegium Vocale Marchfeld“ (1991); seit 1998 ist er auch Mitglied und Sänger im Wiener Kammerchor und schließlich gründete er im Jahre 1999 das Männervokalensemble „chor.netto“.

Als Chorsänger nahm er an einigen Produktionen im Theater an der Wien (u.a. Louis Spohr, Faust und Gerhard Schedl, Julie und Jean), der Neuen Oper Wien (Gottfried von Einem, Dantons Tod) sowie beim Carinthischen Sommer (John Tavener, Maria von Ägypten) teil, ebenso sang er bei Chor- und Orchesterkonzerten in den großen Konzertsälen Wiens.

Unterstützung in der Tätigkeit als Chorleiter erhielt er durch Michael Grohotolsky (Chorleiter des Wiener Kammerchores), durch Alois Glassner und Herbert Böck (im Rahmen von Chorleiterkursen der Chor-szene NÖ).

Als Chordirigent leitet er seit 2001 den Chor „Die DröSingers“, von 2005 bis 2010 die Singgemeinschaft Matzen und leitete den Wiener Kammerchor beim a cappella-Festival „Voicemania“ in Wien im Jahr 2010.

Seit Jänner 2012 ist er Chorleiter des Stammersdorfer MGV.



# Ehrenobmann Karl Stanzell – 80 Jahr' und noch kein graues Haar



ein schlaftrunkener Obmann, früh morgens durch Blasmusik geweckt, sich den Grund des Volksfestes nicht gleich erklären konnte, diesmal nicht ganz so überrascht zu sein schien. Unser Besuch dürfte sich trotz strenger Geheimhaltungspflicht über verschiedene Stellen wohl bis zu ihm herumgesprachen haben. Und gleich dahinter zeigte sich auch Gattin Hannelore mit ihrem freundlichsten Lächeln.

Nun hielt Obmann Martin Kiener eine kurze Ansprache, in welcher er die Geburtstagswünsche der versammelten Sängerschar übermittelte. Im Anschluss daran griffen wir tief in die unterste Lade unseres Repertoireprogramms und zogen dem Jubilar zu Ehren das „Der Fürst von Thoren“ genannte Lied heraus, das wirklich nur mehr zu den seltensten Anlässen für besonders beliebte Sangesbrüder gesungen wird. Dazu ließ Sgbr. Reinhold Hofbauer sein seit 10 Jahren nicht mehr in Gebrauch gestandenes Jagdhorn erschallen und schmetterte lustvolle Töne in die Lüfte, die bei Karli Stanzell sen. sicher die Erinnerung an so manche in geselliger Runde verbrachte Stunde erweckte.

Nach Beendigung des kleinen Festaktes vor dem Haus lud uns unser Ehrenobmann spontan zum Heurigen Reinbacher ein, wo die Feier unter Einbeziehung sämtlicher anwesender Heurigengäste ihre Fortsetzung fand.

So ganz stimmt Letzteres natürlich nicht, aber man müsste schon danach suchen, wenn man eines finden will.

Unser Ehrenobmann, der er nunmehr seit 20 Jahren ist, erfreut sich nach wie vor guter Gesundheit, hat sich aber in letzter Zeit vom Vereinsleben etwas zurückgezogen.

Deshalb marschierte der Stammersdorfer Männergesangsverein am 1. August, dem Tag seines 80. Geburtstages, in Uniform und Reih und Glied im Hof seines Wohnsitzes auf und stimmte einmal ein Begrüßungslied an, um ihn - durch diesen ihm vertrauten Klang sicherlich neugierig geworden – zumindest einmal zum Fenster zu locken. Alsbald öffnete sich dieses und das fröhliche Gesicht unseres Ehrenobmanns blickte auf uns hernieder, der im Unterschied zur Feier seines 50. Geburtstages, wo

Wir wünschen dem Jubilar nun auch auf diesem Wege auf seinem weiteren Lebensweg im Kreise seiner Familie alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit und danken ihm aus diesem Anlass wieder für die besonderen Verdienste, die er sich in seiner 24-jährigen, äußerst erfolgreichen Tätigkeit als Obmann des Stammersdorfer Männergesangsvereins erworben hat.

Auch persönlich die herzlichsten Glückwünsche von deinem Freund und Sangesbruder  
Herfried Pock



KUNST  
STER STUFE



# Zoansingen in Purgstall

Die Würze in so einem Sängelerleben sind wohl die Sängerefahrten. Das Vereinsleben, das sängerische Können und das Repertoire werden hinausgetragen in die Welt. Meist begleiten uns dabei unsere Frauen und Kinder. Und das ist gut so. Wenn die anderen besser waren, finden wir Trost in unserem Fanclub – dem Fels in der Brandung.

Nun aber zum Zoansingen in Purgstall. Was bitte ist ein Zoansingen? Ein Kranzlsingen kennen wir aus der Zeit wo noch jeder Verein mit Fahne unterwegs war, an deren Spitze man die Kranzln als Trophäe für einen gelungenen Auftritt aufgereiht hat. Wir kennen auch ein Stifterlsingen aus dem Burgenland, wo man sich mühselig bei jeder Station ein Stifterl Wein (für den ganzen Verein!!!) ersingt. Aber was ist bitte bei einem so unaussprechlichen Namen – Zoanl – zu tun? Besagtes ist ganz einfach ein Korb, vornehmlich aus Zoanl, also Haselnussgeflecht, oder wie in Purgstall ein Weidenkorb, den man dann an verschiedenen Stationen mit allerlei guten Dingen befüllt bekommt.

Nachdem wir in Purgstall gegen Ende des Festgottesdienstes angekommen waren – früher hätte keinen Sinn gehabt, da die riesige Kirche bereits überfüllt war, vielleicht auch wegen des Regenwetters – trafen wir uns im Gasthof Teufl – der ist praktischerweise gegenüber der Kirche. Zum Teufl gehen ist also nicht unbedingt was Schlechtes. Am 10. Juni 2012 feierte die ganze Region das 5-Elemente-Fest in Purgstall mit Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Kultur und mittendrunter: wir, der Stammersdorfer Männergesangverein. Im Rahmen dieses Festes lud der jubelnde Gesangverein Purgstall – 125-jähriges Bestehen – zum besagten Zoansingen. Die Chorfreundschaft geht auf die 50er Jahre zurück, wo die Familie Dattler zum damaligen Männergesangverein guten Kontakt gepflogen hatte und der vor einigen Jahren wieder aufgenommen wurde.

Nach dem feierlichen Akt im Gasthof Teufl, in Anwesenheit der Prominenz und der teilnehmenden Chöre, sangen wir auch die zwei Gemeinschaftslieder „Wach auf meines Herzens Schöne“ und „Geh i durch mein Land“, das uns aufgrund seiner Schlichtheit und Innigkeit auf den Gang durch den Ort gut einstimmen konnte.

Singend konnten wir schöne Eindrücke von Purgstall erleben – der Regen hatte mittlerweile auch aufgehört: Vor dem metallverarbeitenden Betrieb Busatis wurden wir sehr herzlich empfangen. Unter

der Leitung von Chorleiter-Stv. Herfried Pock, der uns souverän durch den Tag geleitet hatte, fanden wir gleich ein dankbares und begeistertes Publikum. Noch dazu, wo wir mit unseren lieben Freunden aus Strengberg zusammensingen konnten. Von diesem Beginn beflügelt, eilten wir zur nächsten Station. Da noch etwas Zeit war, hatten wir die Gelegenheit der Purgstaller Bürgermeisterin unsere Aufwartung zu machen. An dieser Stelle muss ich mich bei ihr bedanken. Sie und ihre Ehrengäste im Hanseba-Riverside haben unsere Darbietungen begeistert angenommen und uns immer wieder animiert weiterzusingen!

Nachdem der Zeitplan schon über den Haufen geworfen war und es noch dazu zu regnen begann, suchten wir Zuflucht in einem alten Wehrturm. Wir haben uns die paar Quadratmeter mit einem anderen Chor teilen müssen, oder besser gesagt: dürfen. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag. Mit dem Jugendchor der Purgstaller Pfarre, mit dem wir so äußerlich wenig Gemeinsames haben, hat sich ein fulminantes Konzert ergeben, im engsten Kreis – weil erstens der Turm rund ist und zweitens bei jedem Luftholen auf den anderen Rücksicht genommen werden musste! Singen aus Freude – und der Herfried in seinem Element.

Zum Abschluss hat uns die Obfrau des Purgstaller Gesangvereins, Lotte Löffler, in ihren Garten eingeladen. Dazu muss aus eigener Erfahrung angemerkt werden, dass die Löfflersche Gastfreundschaft legendär ist, mit Fassbier den ganzen Sommer über und so!

Da nicht nur wir eingeladen waren, entwickelte sich daraus ein Gartenkonzert, ein würdiger Abschluss für diesen Tag. Ein zu gegebenermaßen langer und feuchtfröhlicher, und hätte nicht schon ungeduldig unser Bus gewartet . . .

Vielen Dank noch den Purgstallern, die uns eingeladen haben, unserem Purgstaller Betreuer Herrn Fabris, dem schließlich unser Auftritt wichtiger war als sein Zeitplan, Herfried, der uns in seiner jugendlichen Art zu einer Höchstform führte und unseren Frauen, die uns treu begleiteten, uns aber an diesem Tag nicht trösten mussten, sondern die Würze des Sängelerbens mit uns genießen konnten.

Robert Nebel

# Aus der Vereinschronik

**19. bis 20. November 2011**

## **CHORSEMINAR**

Zur Vorbereitung auf das kommende Chorkonzert treffen sich die Sänger auch heuer wieder im Gasthof Sommer in Auersthal zum Probenseminar. Bereits am Samstag üben wir intensiv das anstehende Programm mit Chormeister Mag. Yasunori Okumura. Mit großem Eifer werden die vorgesehenen Lieder einstudiert. Zur Belohnung lädt uns die Wirtin nach dem Abendessen in die Vinothek im hauseigenen Keller ein und kredenzt manch ausgezeichneten Tropfen zur Verkostung. Wir danken ihr und ihrer mitgekommenen Freundin mit zahlreichen Liedern aus unserem Repertoire. Bis spät in die Nacht wird gesungen, ehe am Sonntag die Probenarbeit fortgesetzt wird. Dabei studieren wir auch mit Chorm.-Stv. Dr. Herfried Pock neue Lieder ein. Am Nachmittag endet die anstrengende Probenarbeit, dann werden die Sänger wieder nach Hause entlassen.

**10. Dezember 2011**

## **CHORKONZERT**

Zu seinem letzten Chorkonzert mit dem Stammersdorfer MGV hat Chormeister Mag. Yasunori Okumura gemeinsam mit Chorm. Stv. Dr. Herfried Pock und dem Programmkomitee ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Es muss ein Wunderbares sein“ zusammengestellt. Unter seiner Leitung erklingen im ausverkauften Volksheim Stammersdorf, im Beisein zahlreicher Ehrengäste, Lieder des musikalischen Jahresregenten Franz Liszt : „Es muß ein Wunderbares sein“ und „Nocturne“, am Klavier begleitet von Birgit Dormeier, und englische Lieder: „The long day closes“ und „Greensleeves“. Er selbst bringt als Solist „Ich bete an die Macht der Liebe“ in einem eigenen Arrangement für Männerchorbegleitung dar. Das MGV-Quartett (Ing. Günter Balas, Martin Kiener, Peter Neuruhrer und Andreas Dangl) ergötzt das Publikum mit „The Entertainer“ und „Männer mag man eben“. Nach der Pause haben Dr. Herfried Pock und Dr. Reinhold Hofbauer „A Tribute to Peter Alexander“ zusammengestellt, das von den Sängern szenisch dargestellt wird. Zuerst erscheint Ing. Erich Kiener

als Hans Mosers Dienstmann und stellt Ing. Günter Balas als Peter Alexander einen Koffer zu. Im kleinen Beisl trifft dann Gottfried Pfandler ein, hier is(s)t ein Mensch sein Paar Würstel und wird vom Ober Peter Neuruhrer bedient. Dann singen die Mitwirkenden Heurigenlieder kreuz und quer durcheinander, ehe die Beine von Dolores in Gestalt von Georg Holler auf der Bühne erscheinen. Zum Abschied sagen alle leise Servus. Die Bühnentechnik lag in den Händen von Martin Kiener, den Kulissenaufbau besorgte ein Team um Ing. Ernst Schmidt.

Nach dieser außergewöhnlichen Darbietung geht es im Programm weiter mit Ehrungen verdienter Sänger: So erhält Ing. Erich Kiener, der auch heuer wieder durch das Programm führte, das Goldene Vereinsabzeichen für seine 40-jährige Mitgliedschaft. Robert Nebel wird für 20 Jahre MGV mit dem Silbernen Vereinsabzeichen geehrt.

Musikalisch übernimmt Chorm. Stv. Dr. Herfried Pock das Kommando. In seinen Arrangements werden „Wilds Wossa“, von ihm begleitet am Akkordeon, „Amarillo“ und „Soley, Soley“ aufgeführt. Den Abschluss bildet das Weihnachtslied „Joy to the World“ unter der Leitung von Mag. Yasunori Okumura.

Nach dem Konzert bleiben noch zahlreiche Sänger und Besucher zum gemütlichen Beisammensein bei Schnitzel und Bier im Volksheim.

**11. Dezember 2011**

## **KONZERT IM ADVENT**

Traditionsgemäß findet am Sonntag nach dem Chorkonzert im Pfarrsaal Gerasdorf eine Wiederholung der Aufführung statt. Der Gerasdorfer Bürgermeister Mag. Alexander Vojta hat uns dafür engagiert. Am Programm hat sich bis auf die Rolle des Peter Alexander, die in Gerasdorf Harald Wagner übernimmt, nichts geändert. Bei der guten Akustik des Saales gelingt eine stimmungsvolle Darbietung. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Abendessen im Gasthaus Pavlovic.



# Aus der Vereinschronik

**16. Dezember 2011**

## **WEIHNACHTSFEIER**

Zum Abschluss des Arbeitsjahres treffen sich die Sänger und ihre Begleitung im Presshaus Hofbauer-Steindl zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier. In gelöster Atmosphäre tragen Weihnachtslieder und Gedichte zur weihnachtlichen Stimmung bei.

**15. Jänner 2012**

## **DANKESMESSE**

In Anwesenheit des Schottenabtes P. Johannes Jung, OSB, feiert unser ehemaliger Sangesbruder P. Coelestin (Klemens) Nebel eine Dankesmesse für die Ablegung der ewigen Gelübde, am 15. August 2011, in der neurenovierten Stammersdorfer Pfarrkirche. Es ist dies die letzte Aufführung mit unserem Chorleiter Mag. Yasunori Okumura: Es erklingt die „Missa de Angelis“ von Prof. Günter Knotzinger, am Saxophon Dr. Herfried Pock, an der Orgel DI Gerhard Warecka. Einen Teil der musikalischen Gestaltung übernehmen die singenden Mönche aus Heiligenkreuz mit ihren gregorianischen Chorälen. Nach der Messe lädt P. Coelestin die Anwesenden in den Pfarrsaal Stammersdorf ein.

**20. Jänner 2012**

## **AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG**

Nach dem Ableben unseres Obmanns Ludwig Dangel sind wir nach dem Vereinsgesetz verpflichtet, einen neuen Vorstand zu wählen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Martin Kiener

Stv: Karl Stanzell

Kassier: Ing: Günter Balas

Stv: Michael Pfeiffer

Schriftführer: Leo Haider

Stv. Gottfried Pfandler

Archivar: Hannes Dennermaier

Stv: Dr. Christian Dattler

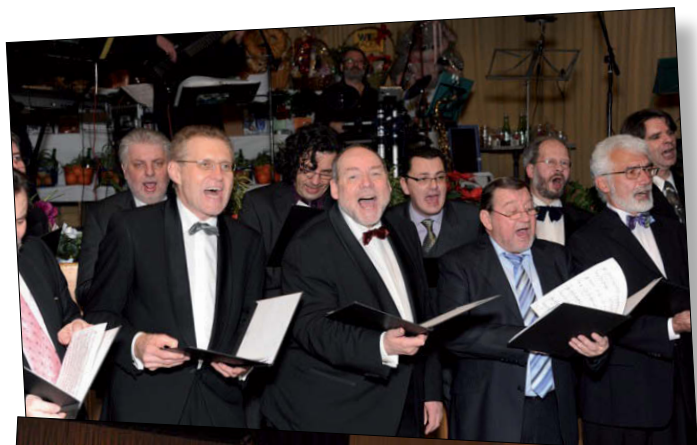
Chormeister: Mag. Gerhard Eidher

Stv: Dr. Herfried Pock, Dr. Reinhold Hofbauer

**28. Jänner 2012**

## **SÄNGERBALL**

Zum 38. Sängerball treffen sich die Sänger und ihre Gäste im ausverkauften Volksheim Stammersdorf. Zu den Klängen der „Allround music“ wird bis in die Morgenstunden fleißig getanzt, unterbrochen nur durch die Mitternachtspause mit der Tombola, für deren Spenden wir uns herzlich bedanken, und einer Mitternachteinlage der Sänger unter der Leitung von Chorm. Stv. Dr. Herfried Pock.



# Aus der Vereinschronik

**10. Februar 2012**

## **CHORMEISTER**

Unser neuer Chormeister Mag. Gerhard Eidher leitet seine erste Probe mit dem MGV im Volksheim. Wir Sänger sind von seinem Stil sehr angetan und freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit.

**15. April 2012**

## **STIFTUNGSMESSE**

Zu seiner ersten Aufführung mit dem MGV hat der neue Chormeister ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Werke von H. Schütz und J. Crüger mit Stücken aus der Katschtaler Messe und Spirituals kombiniert, um die Vielfältigkeit des MGV zu betonen. Nach der Messe, die Pfarrer Mag. Georg Papp zelebriert hat, und dem anschließenden Fototermin gehen wir auf den Stammersdorfer Friedhof, wo wir uns am Grab unseren Gründers Karl Brunner versammeln, um der verstorbenen Sangesbrüder, im besonderen unseres im Vorjahr verstorbenen Obmanns Ludwig Dangl, mit zwei Trauerchören zu gedenken. Im Anschluss treffen sich die Sänger mit ihren Familien im Gasthaus Stotzek zum gemeinsamen Mittagessen.

**29. April 2012**

## **MESSE IN LEOPOLDAU**

Wie jedes Jahr führen wir unsere Stiftungsmesse an einem der folgenden Sonntage nochmals in der Leopoldauer Pfarrkirche, auf Vermittlung von Peter Neuruhrer auf.

**5. Mai 2012**

## **HOCHZEIT**

Am Termin des Mailüfterls hat sich unser Sangesbruder Thomas Felber entschlossen, mit Frau Christa Fuchs in den Stand der Ehe zu treten. Seinem Obmann zu Ehren bestreitet der Musikverein Stammersdorf gemeinsam mit dem MGV die musikalische Gestaltung der Messe. Nach der Brautmesse treffen sich die mitfeiernden Gäste zur Agape im Pfarrhof, ehe am Abend die geladenen Gäste ins Schlossrestaurant Bisamberg zur Hochzeitstafel fahren.

**18. Mai 2012**

## **GEBURTSTAG**

Sangesbruder Michael Pfeiffer feiert seinen 40. Geburtstag und lädt die Sangesbrüder nach der Probe ins Alte Presshaus. Mit so manchem Lied wird kräftig gefeiert.

**3. Juni 2012**

## **MULAZINIUM**

Zum Pfarrfest für alle Stammersdorfer am Patrozinium unserer Pfarrkirche am Dreifaltigkeitssonntag trägt auch der MGV mit einem leider etwas durchwachsenen Auftritt auf der Bühne im Pfarrhof, bei.

**10. Juni 2012**

## **SÄNGERREISE**

Die heurige Sängerreise führt uns zum Zoanlsingen nach Purgstall. Der jubilierende Verein hat ein großes Fest arrangiert, an dem zahlreiche Vereine teilnehmen. Nach der feierlichen Eröffnung ziehen wir von Station zu Station, wo wir jeweils den Besuchern ein Ständchen unter der Leitung von Chorm.-Stv. Dr. Herfried Pock darbringen. Das Wetter hat ein Einsehen, sodass wir trockenen Fußes über die Runden kommen.

**15. Juni 2012**

## **PICCOLO CONCERTO**

Und wieder heißt es, Abschied nehmen, unsere Stimmbildnerin Ulli Ertl wird uns verlassen. Ihre Nachfolge wird Michael Weiland übernehmen. Als Abschluss ihrer Tätigkeit bringen die Sänger, die Stimmbildung durchführen, ein kleines Konzert vor Publikum dar. Mit großem Erfolg werden die einstudierten Lieder aufgeführt. Zum Dankeschön gibt es ein Glas Sekt.

# Aus der Vereinschronik

**20. Juni 2012**

## **WOCHE DER WIENER CHÖRE**

Zur 18. Woche der Wiener Chöre hat sich der MGV für die Aufführung in der Basilika Kaisermühlen angemeldet. Gemeinsam mit den Chören Allegro vivace und Chorvereinigung Wien-Neubau bestreitet der MGV unter der Leitung von Chorm. Gerhard Eidher und Chorm. Stv. Dr. Herfried Pock das Programm in der akustisch ausgezeichneten Kirche.

**6. Juli 2012**

## **SCHWEIZERHAUS**

Zum Abschluss des Arbeitsjahres treffen sich die Sänger im Schweizerhaus im Prater, um bei Bier und Gesang das vergangene Jahr zu feiern.

**1. August 2012**

## **GEBURTSTAG**

Anlässlich seines 80. Geburtstages treffen die Sänger mit dem Trinkhorn bei Ehrenobmann Karl Stanzell am Bahnhofplatz ein, um dem Jubilar als „Fürst von Thoren“ ein Ständchen zu bringen. Anschließend zieht die Gesellschaft zum Heurigen Reinbacher, wo die launige Feier mit Wein und Gesang fortgesetzt wird.

**14. August 2012**

## **WEINKÖNIGIN**

Zur Verabschiedung als Wiener Weinkönigin Katharina I. hat Familie Klager ein großes Fest organisiert, an dem auch der MGV teilnimmt und mit seinem Gesang zum Gelingen des Festes beiträgt.

**25. August 2012**

## **WEINTAGE**

Es ist wie immer ein großes Fest, das im Sommer in Stammersdorf stattfindet. Bei der feierlichen Eröffnung beim Kriegerdenkmal durch Stadtrat Michael Ludwig und Bez.-Vst. Ing. Heinz Lehner wirkt neben dem Musikverein Stammersdorf auch wieder der Stammersdorfer MGV mit. Nach der

Eröffnung zieht der MGV mit froher Laune von Heurigen zu Heurigen und bringt unter der Leitung von Chorm.- Stv. Dr. Herfried Pock den begeisterten Zuhörern diverse Ständchen dar. Zum Abschluss finden sich die Sänger nach anstrengender Arbeit im Alten Presshaus ein.

**29. September 2012**

## **GEBURTSTAG**

Chorm.-Stv. Dr. Herfried Pock hat den MGV anlässlich seines 70. Geburtstages ins Volksheim Stammersdorf eingeladen. Neben zahlreichen anderen Gästen erfreut der MGV den Jubilar mit Gesang und umgetexteten Liedern sowie einem Sketch. Es wird bis in die Morgenstunden gefeiert und getanzt.

**6. Oktober 2012**

## **SÄNGERTREFFEN**

Im Rahmen seines Wienbesuches hat sich auf Vermittlung unseres ehemaligen Stimmbildners Jean-Jacques Rousseau, aus seiner belgischen Heimat, die Königl. Chorvereinigung Cécilia Hünningen in Stammersdorf eingefunden. Die aus dem deutschsprachigen Teil Belgiens stammenden Gäste gestalten die Vorabendmesse in der Pfarrkirche und geben ein kleines Kirchenkonzert. Das anschließende Sängertreffen fand im Weingut Wieninger statt. Die Belgier sind von Stammersdorf sehr angetan und haben uns zu einem Gegenbesuch nach Belgien eingeladen.

**13. Oktober 2012**

## **STÜRMISCHE TAGE**

Da wegen der Hochzeit Felber-Fuchs die Teilnahme am Mailüfterl nicht möglich war, beschließt der MGV kurzfristig, an den Stürmischen Tagen in der Kellergasse teilzunehmen. Aufgrund der spontanen Zusage findet sich nur eine kleine Abordnung von Sängern ein, um die Veranstaltung durchzuführen. Es wird trotzdem eine gelungene Aufführung. Wie üblich, ziehen die Sänger nach der Eröffnung von Keller zu Keller, um die Besucher mit ihrem Gesang zu erfreuen. Der Abend endet schließlich beim Keller von Gerhard Klager.

# Vorschau auf kommende Veranstaltungen



**15. Dezember 2012,**

**17:00 Uhr**

Chorkonzert im Volksheim  
Stammersdorf

**16. Dezember 2012, 17:00 Uhr**

21. Konzert im Advent im  
Pfarrsaal Gerasdorf

**26. Jänner 2013, 20:30 Uhr**

Sängerball im  
Volksheim Stammersdorf

**7. April 2013, 9:30 Uhr**

Stiftungsmesse in der  
Pfarrkirche Stammersdorf

Wir danken für Ihre bisherige  
Unterstützung und freuen uns auf  
ein oftmaliges Wiedersehen bei den  
nächsten Veranstaltungen.

## Aus dem Vereinsleben

### Ehrungen verdienter Sänger



#### Vereinsabzeichen in Gold:

Ing. Erich Kiener

#### Verbandsabzeichen des Chorverbandes in Gold:

Ing. Erich Kiener,  
überreicht durch den  
Obmann des  
Chorforums Wien,  
Gerald Kurz

#### Vereinsabzeichen in Silber:

Robert Nebel

### Mitgliederbewegung

In den Verein aufgenommen wurde:  
Dr. Andreas Hackl

### Geburtstage

**Den 80. Geburtstag** feierte  
Ehrenobmann Karl Stanzell

**Den 70. Geburtstag**  
Chorm.-Stv. Dr. Herfried Pock  
Sgb. Hans Knofel

**Den 40. Geburtstag**  
Sgb. Michael Pfeiffer

# Das war ein Fest

Unser Sangesbruder Thomas Felber hat am 5. Mai 2012 seine Christa geheiratet und ganz Stammersdorf war auf den Beinen, ganz Stammersdorf? Ja, wirklich ganz Stammersdorf! Es musste sogar die Eröffnung des Mailüfterls ohne Musikverein Stammersdorf und Stammersdorfer MGV über die Bühne gehen. Beide waren für die Hochzeit engagiert.

Während der Musikverein den Hochzeitszug begleitete und auch einen Teil der Messgestaltung übernahm, war der MGV für die musikalische Gestaltung der Messe ausgesucht worden.

Bereits im Vorfeld hat uns der Wunsch der Braut erreicht, das Lied „Wie im Himmel“ aus dem gleichnamigen Film nach der Trauung hören zu wollen. Nichts leichter als das – haben wir uns gedacht. Problem 1, es gibt keinen vernünftigen deutschen Text. Im Original singt die Hauptdarstellerin davon, ihre Freiheit wiederzuerlangen und Ihr Leben leben zu wollen, beides nicht optimal für eine Hochzeit. Doch wir wurden fündig: bereits vor Jahren hat eine Sängerin aus dem Kirchenchor, Rita Melzer, einen wunderbaren Text geschrieben, passend zu einer Hochzeit, von Liebe und Treue. Problem 2, es gibt keinen Männerchorsatz! Unser Chorleiter Gerhard Eidher hat sich sofort an die Arbeit gemacht und ein wunderbares Arrangement geschrieben. Problem 3, die musikalische Begleitung, im Original nur Klavier, soll ein Teil des MV Stammersdorf übernehmen. Das nächste neue Arrangement war nötig und wurde prompt geliefert.

Das letzte Mal kam dann leichter Stress auf, als uns Thomas rund 4 Wochen vor der Hochzeit mitgeteilt hat, dass doch noch einige Lieder

für die Messgestaltung auf den MGV zukommen würden. Noch dazu aus einer Messe, bei der Thomas normal die Tuba bläst und ich, Martin Kiener, Schlagwerk spiele. Beide waren an diesem Tag nicht verfügbar, einer als Bräutigam und einer als Trauzeuge. Kurzerhand wurden die Messen Missa Mundi und Missa de Angelis, im Original mit Saxophon und Orgel, mit neuen Arrangements versehen. Diese Arrangements wurden die erste echte Zusammenarbeit zwischen dem Stammersdorfer

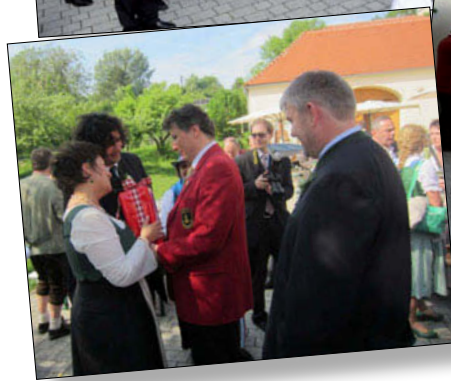


MGV und dem MV Stammersdorf! Also so gesehen eine Welturaufführung im Rahmen der Hochzeit.

Von all diesen Dingen hat natürlich das Brautpaar nichts mitbekommen und das war auch gut so.

Doch die intensive Probenarbeit wurde durch eine wunderschöne Trauung belohnt. Im Anschluss an die Trauung waren alle zur Agape in das Pfarrheim Stammersdorf geladen, wo der MGV noch einige Lieder zum Besten gab, sanftes, deftiges und vor allem rhythmisches. Als dann die Hochzeitsgesellschaft zur Tafel aufbrach, waren wir noch von den Brautleuten auf Essen und Getränke im Pfarrheim eingeladen! Danke Euch beiden für diesen schönen Tag und viel Glück für die gemeinsame Zukunft.

Ganz Stammersdorf war begeistert, ganz Stammersdorf? Ja, wirklich ganz Stammersdorf.



# Rezept für einen „runden“ Geburtstag

Man kann es kaum glauben, aber auch ein Apotheker wird älter. Obwohl er natürlich jedes Pülverchen und jede Pille in Griffweite hat. Allerdings ist es bei ihm schwerer festzustellen welchen „Runden“ er feiert.

Was würde man für ein Alter schätzen, wenn man so eine Feier miterleben darf! Der Jubilar begrüßt 150 Gäste. Er dirigiert einen Chor. Er spielt mit verschiedenen Musikgruppen. Er spielt Saxophon. Er spielt Klavier und das nicht nur zwei-, sondern auch vierhändig. Vielleicht würde man ihm ein Alter von fünfzig Jahren geben, allerhöchstens - wenn es ein runder Geburtstag ist - sechzig. Aber das trifft nicht zu er feiert seinen **s i e b z i g s t e n** Geburtstag! Unser Herfried Pock – der Vizechorleiter des Stammersdorfer MGV – hat zu dieser Feier geladen. Es war der 29. September 2012 an dem unser Probenlokal und Saal für Veranstaltungen, das Volkshaus Stammersdorf, von ihm für die Feier gemietet wurde. Der kulinarische Rahmen des Abends wurde durch ein Catering gestaltet. Vorspeisen, Hauptspeisen, kalte und warme Gerichte, Käse, Süßigkeiten, es hat an nichts gefehlt und alles war perfekt zubereitet und serviert.

Zwischen 18.00 und 18.30 Uhr trafen die Gäste ein. Dann hat die Feier offiziell begonnen. Den Auftakt bildete das „Feierliche Hoch“, jenes Musikstück das traditionsgemäß von den Sängern des MGV, für seine Sangesbrüder dargebracht wird. Darauf erfolgte zur allgemeinen Überraschung eine Grußbotschaft des „Papstes“. Unsere Sangesbrüder Reinhold Hofbauer und Gottfried Pfandler (in entsprechender Kostümierung) waren die Überbringer. Der erste Lacherfolg des Abends war garantiert! Doch war auch nach der Begrüßung und nach dem gesanglichen Auftakt noch immer ein Tisch unbesetzt. Hat jemand auf den Termin der Feier vergessen? Doch dann wurde das Geheimnis gelüftet. Vor einigen Jahrzehnten gab es im Gesangsverein einen Sänger - Ewald Schilcher. Dieser Sänger ist nach Kärnten übersiedelt und hat in Wolfsberg, wo er nun zu Hause ist, eine Gesangsgruppe gebildet, die „Lavanttaler Vokalgruppe“. Es war auch für das Geburtstagskind eine große Überraschung, dass die Lavanttaler zu seiner Feier gekommen waren. Die musikalische Begrüßung war für alle ein harmonischer Genuss. Der Zuspruch zum wunderbaren Buffet hat natürlich auch etwas länger als vorgesehen gedauert und

daher hat sich der Programmablauf verzögert. Somit musste natürlich auch die Familie von Herfried ihren Beitrag zu einem späteren Zeitpunkt bringen. Wie kann es in dieser Familie anders sein, auch musikalisch. „Für immer jung“ war das richtige Lied für unseren Jubilar. Ob jung, ganz jung, oder älter, Musik wird in der Familie groß geschrieben. Aber nicht nur in Stammersdorf sondern auch in der „Nachbarstadt“ Gerasdorf. So kam auch die Volksmusikgruppe Gerasdorf musikalisch zu Worte.

Einen zweiten musikalischer Block des MGV hat sich unser Herfried erst erarbeiten müssen.



Mit einigen Sangesbrüdern zusammen wurde ihm eine komplizierte Rezeptur zum Mixen vorgelegt. Nach dem er auch diese Aufgabe gelöst hatte, wurde ihm eine Urkunde und ein kleines Geschenk überreicht. Musikalisch wurde er mit den Nummern „Help me Rhonda“ und „Amarillo“ belohnt. Doch für unser Geburtstagskind gab es kein Rasten. Die „Take 3“ (mit Gerasdorfer Hintergrund) haben aufgespielt. Natürlich musste auch Herfried sein Saxophon nehmen und mit ihnen spielen. Der Beifall war demnach ganz enorm.

Wer noch seinen Magen nicht restlos gefüllt hatte, konnte sich noch an den süßen Köstlichkeiten erfreuen. Auch der eine oder andere Sketch hat Heiterkeit hervorgerufen. Alle guten Dinge sind drei:

so brachte der MGV um Mitternacht einen dritten Liedblock zu Gehör. Unser langjähriger Chorleiter Günther Knotzinger dirigierte uns bei dem Lied „Lacrimae Christi“. Dann übernahm der Jubilar die Chorleitung, denn es kam sein Lieblingslied „Unt am See da drunt“ zum Vortrag. Groß war Herfried's Erstaunen, als das Lied plötzlich mit neuem Text gesungen wurde. Doch er hat es bravourös zu Ende dirigiert. Auch den „Caprifischern“ wurde ein neuer Text verpasst. Gerhard Warecka und Günther Balas haben im Text den Wunsch des MGV festgehalten, dass uns unser Herfried noch lange für den Verein erhalten bleibe und viele musikalische Arrangements zur Freude der Zuhörer schaffen möge. Die musikalische Begleitung durch Gerhard Warecka mit der Ziehharmonika hat wunderbar zur etwas rustikalen Vortragsweise gepasst. Natürlich waren bei der Feier auch die „MGV-Frauen“ anwesend. Sie haben sich jetzt bei Herfried mit Blumen bedankt. Von jeder Sängerfrau hat unser Jubilar eine rote Rose bekommen.

Bei so einer Festivität dürfen die „Hubbubs“, jene Musikgruppe, bei der Herfried Pock zwei Jahre tätig war, nicht fehlen. Die Herren sind zwar nicht mehr ganz in Originalbesetzung und auch etwas reifer geworden, aber sie zaubern noch immer den Sound auf die Bühne, der Generationen von Zuhörern und Tanzenden erfreut hat. Als dann unser Jubilar zum Saxophon gegriffen hat war die Stimmung am „Siedepunkt“. Es wurde gesungen, es wurde getanzt - und das bei der Feier für einen  
S i e b z i g j ä h r i g e n !

Einige Stunden später, am Sonntag hat es für den Jubilar eine weitere Überraschung gegeben.



Die „Lavanttaler Vokalgruppe“ hat die Vormittagsmesse musikalisch gestaltet. Das war für Herfried eine echte Überraschung! Im anschließenden Pfarrcafe gab es noch weitere



Gesangsdarbietungen und so ist auch der Vormittag musikalisch ausgeklungen. Zufrieden sind die einzelnen Teilnehmer der Festivitäten nach Hause gewandert und vielleicht hat sich der eine oder andere eine kleine Anregung für seinen „Runden“ genommen.

Erich Kiener



# Dankesmesse für Pater Coelestin Nebel

Es war schon ein besonderer Tag, dieser 15. Jänner 2012! Zur Dankesmesse für Klemens, pardon, Pater Coelestin Nebel wurden aufgeboten: 4 Äbte, die Schola (kleiner Chor der Mönche) von Heiligenkreuz, mehrere Pfarrer und Diakone, rund 20 Mönche aus dem Stift Heiligenkreuz und dem Schottenstift, 1 Männerchor samt den Musikern Herfried Pock und Gerhard Warecka, unzählige Ministranten und rund 200 Mitfeiernde.

Dieser Auftritt war für uns auch die letzte Zusammenarbeit mit unserem Chorleiter Yasunori Okumura, der Anfang Februar nach Japan zurückkehrte. Pater Coelestin Nebel hat im Stammersdorfer MGV mitgesungen und es war ihm ein Anliegen, dass der MGV einen Teil der Messgestaltung übernehmen sollte.

Pfarrer Georg begrüßte alle Würdenträger und im besonderen Pater Coelestin Nebel, er umriss kurz den Werdegang von Klemens und freute sich, dass der Taufpriester von Pater Coelestin, Pfarrer Andreas Steinhauer, ebenfalls anwesend war. Nach zwei Liedern aus dem Gotteslob mit gewaltigem Klang durch die Mitbrüdern von Pater Coelestin, der Pfarrgemeinde und nicht zuletzt dem Stammersdorfer MGV trugen wir das Kyrie aus der Missa de Angelis von Günter Knotzinger vor. Hauptzelebrant dieser Messe war Abt Maximilian, der Abt des Stiftes Heiligenkreuz, der nun seine Begrüßungsworte sprach.

Die erste Lesung wurde von Schwester Nathanaela Gmoser gelesen, dann ein wunderbares Graduale der Schola, gefolgt von der zweiten Lesung durch Gabi Nebel. Das Halleluja stimmte wieder der Stammersdorfer MGV an, danach las Diakon Fredy Sabransky aus dem Johannes-Evangelium.

In seiner Predigt fand Abt Maximilian launige Worte für den weiteren Lebensweg des Pater Coelestin, wie er durch die HTL Mödling das erste Mal Kontakt zum Stift Heiligenkreuz hatte und wie er seinen Entschluss in das Kloster einzutreten faßte. Er berichtete auch darüber, wie gut er in die Mönchsgemeinschaft integriert ist.

Nach dem Wortgottesdienst, umrahmt von der Missa de Angelis, sangen alle anwesenden Ordensleute das „Salve Regina“ als Danklied.

Mit „Großer Gott wir loben Dich“ endete die Messfeier und der Zug begab sich zur Agape in das Pfarrheim.

Im Pfarrheim war für die Gäste bestens vorgesorgt, vom Schweinsbraten bis zur Gulaschsuppe, vom

Kuchen bis zu Torte, alles war bereitgestellt um dem Fest einen kulinarischen Rahmen zu geben. Die Feier sollte aber auch dazu dienen, Freunde wiederzusehen, zu plaudern und Pater Coelestin hoch leben zu lassen. Bei Bier und Wein wurde gefeiert und mancher Mitbruder blieb ein wenig länger als vorgesehen, so auch Abt Maximilian, dem das Fest sichtlich gefiel. Zu fortgeschrittener Stunde ließ es sich der MGV nicht nehmen, ein Ständchen zu bringen, bei dem der MGV durch seinen ehemaligen Sangesbruder Klemens unterstützt wurde.

Es war ein wunderschöner Nachmittag, zuerst die feierliche Messe in unserer renovierten Kirche, dann die herzliche Feier im Pfarrheim! Ich denke, dass wir alle, die diesen Tag erlebt haben, noch lange daran denken werden!





# Treffen mit dem Königlichen Gesangverein St. Cäcilia aus Hünningen

Samstag, 6.10.2012, ein Innenhof an der Stammersdorfer Hauptstraße. Die Luft ist angenehm lau. Eine Vielzahl seltsamer Laute erfüllt die Luft, dann Stille. Auf ein geheimes Zeichen hin ertönt plötzlich Chorgesang, kraftvoll und melodisch in den vier Stimmlagen des stammersdorfer MGVs – der Chor singt sich ein!

Ein festlich gekleideter Herr samt Kleinkind am Arm hat aufmerksam zugehört und bedankt sich herzlich für das spontane Ständchen. Er bittet den Chor, auch für seine Braut, die jeden Moment eintreffen muss, ein Lied zu singen. Diese Bitte kann man(n) nicht abschlagen, bringt sie doch gleich zweifach Klarheit. Erstens ist die festliche Tafel im hinteren Teil des Hofes nicht für die Sänger, sondern für die Hochzeitsgäste bestimmt, zweitens ist der Chor eingesungen und gut bei Stimme – bereit für die Gäste aus Belgien!

Die Gäste sind der Königliche Gesangverein St. Cäcilia aus Hünningen, ein belgischer Männergesangsverein, der mit seinen Begleiterinnen nach Wien gekommen ist, um die Stadt zu besichtigen und einige musikalische und kulinarische Besonderheiten unserer Gegend kennenzulernen.

Ein Reisebus hält vor dem Keller des Weinguts Wienerer. Der Stammersdorfer MGV begrüßt den Besuch aus Belgien schwungvoll mit einem Repertoirelied, worauf der Königliche Gesangverein St. Cäcilia standesgemäß mit einem Lied aus seiner Heimat antwortet. Das Eis ist gebrochen. Angeregt plaudernd – Hünningen liegt in einem deutschsprachigen Teil Belgiens - schlendern Damen und Herren beider Chöre in den Weinkeller zu einer Führung mit anschließender Verkostung des aktuellen Grünen Veltliners und Rieslings. Beiden Weine munden vorzüglich und Gäste wie Einheimische sind nun bereit für die Abendmesse, den nächsten Programmpunkt.

In der Pfarrkirche St. Nikolaus begleitet die wunderbare Musik des Gesangvereins St. Cäcilia Hünningen die Andacht, im Anschluss dürfen sich die Anwesenden sogar noch über ein kurzes Konzert als Draufgabe freuen. Die Stimmen der





Hünninger schweben noch im Raum, als die Zuhörer in begeisterten Applaus ausbrechen.

Nach den aufregenden Ereignissen des Tages haben sich alle eine Stärkung verdient. Das Abendessen beim Heurigen Wieninger ist exzellent, die Stimmung ausgelassen. Es wird geplaudert, gelacht und gesungen. Einzig der für 23 Uhr bestellte Bus zurück ins Hotel sorgt bei den Gästen kurz für Unmut - wer will denn jetzt schon schlafen gehen? Also entschließen sich einige Belgier, später mit dem Nachtbus in die Stadt zurückzufahren und werden vom harten Kern des MGV zur Haltestelle begleitet.

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bedanken: Bei Jean-Jacques Rousseau, einem ehemaligen Stimmbildner des MGV Stammersdorf, ohne dessen Vermittlung der Kontakt zu unseren belgischen

Freunden nicht zustande gekommen wäre; bei Erich Kiener, der unsere Gäste einen Tag lang durch das schöne Wien geführt hat; bei Robert Nebel, der die wechselvolle Geschichte unserer Kirche in wunderbare Worte gehüllt hat; bei Herfried Pock, der die Kellerführung samt Weinverkostung organisiert und unseren Chor in bewährt souveräner Weise dirigiert hat; und schließlich bei allen anwesenden Sängern und deren Begleiterinnen, die dafür gesorgt haben, dass sich unsere Gäste aus Belgien wohl und willkommen gefühlt haben.

Vielen Dank!

Michael Pfeiffer

## **Abschiedsfest der Wiener Weinkönigin Katharina I.**

Es war ein lauer Sommerabend am 14. August, der eigentlich zum Entspannen nach einem arbeitsreichen Tag einlud und man daher mit wenig Menschen auf den Straßen rechnete. Wenn man aber im Bereich der Stammersdorfer Straße Nr. 14 vorbeikam, herrschte reges Treiben, denn viele Gäste strömten zum Heurigen Gerhard Klager. So auch viele Sänger des Stammersdorfer Männergesangvereines, die zur Verabschiedung der Wiener Weinkönigin Katharina I geladen waren. Wir wurden sehr freundlich von der Gastgeberin empfangen. Die rund 300 Gäste, darunter viel Prominenz sowie Presse und TV füllten den Gastgarten. Nach dem Festakt, der charmant von der ORF-Moderatorin Birgit Perl geleitet wurde, folgte der gemütliche Teil des Abends. Auch die burgenländische Weinkönigin Patricia I ließ es sich nicht nehmen bei diesem großen Fest dabei zu sein.

Wir sangen in 2 Blöcken, geleitet durch unseren Vize-Chormeister Dr. Herfried Pock, Weinlieder und Evergreens. Die Darbietungen wurden vom

Publikum durch begeisterten Applaus honoriert. Unser Obmann Martin Kiener bedankte sich für die Einladung und überreichte Katharina eine Dankesurkunde und eine Geldspende, die wir unter den Sängern gesammelt hatten. Auf Wunsch der Gastgeberin sollte dieses Fest den „Sterntalerhof“, ein burgenländisches Hospiz, unterstützen.

Reges Interesse zeigte auch die burgenländische Weinkönigin Patricia I, die selbst in einem Chor singt. Es wurde über das Chorleben geplaudert und ihr zu Ehren ein Ständchen dargebracht.

Wie so oft, wenn man in geselliger Runde und unter Freunden ist, vergeht die Zeit viel zu schnell.

Wir wurden sehr herzlich von Katharina verabschiedet. Als Abschiedslied wünschte sie sich „Der Lindenbaum“, das wir gerne für sie sangen.

Liebe Katharina wir danken dir für die Gastfreundschaft und wünschen dir nach 5-jähriger arbeitsreicher Amtszeit nun ruhigere Tage.

Karl Stanzell jun.

# Unterstützendes Mitglied!

Gut, zugegeben, wir werden Ihren Beitrag, den Sie als uns unterstützendes Mitglied geben, hemmungslos für uns verwenden! Wir wollen da gar nicht heucheln, das unterscheidet uns vielleicht von den anderen, die auch darauf angewiesen sind um Ihre Gunst zu bitten. Wir könnten jetzt natürlich aufzählen wie hoch unsere Ausgaben jedes Jahr sind. Wir könnten Ihnen auch beweisen, dass wir keine Subventionen erhalten, weil wir uns ein Stück Selbständigkeit erhalten wollen! Nein, wir werden das nicht tun!

Aber wir würden Sie einladen, ein Teil des Stammersdorfer MGV zu werden, denn als unterstützendes Mitglied gehören Sie einfach zu uns! Wären Sie jetzt noch männlichen Geschlechts, könnte Sie sogar aktives Mitglied werden!

Was bringt eine Mitgliedschaft, sei sie unterstützend oder aktiv für mich als Person, fragen Sie?

Über die aktive Mitgliedschaft unterhalten wir uns einfach an einem Freitag, im Volksheim Stammersdorf, vorbei kommen, horchen, mitsingen. Doch die unterstützende Mitgliedschaft ist für den Stammersdorfer MGV ebenso wichtig. Da ist jetzt nicht nur der finanzielle Beitrag gemeint, der uns natürlich auch sehr freut. Es ist das Gefühl gemeint, die Verbundenheit mit einem Chor zu zeigen, der seit mittlerweile 122 Jahren besteht und stolz darauf ist, Kriege, Not und Armut als Gemeinschaft überstanden zu haben.

Diesem Stammersdorfer MGV einen Weg in die Zukunft zu ermöglichen, um nicht mehr und nicht weniger ersuchen wir hier. Wie gesagt, wir würden Ihren Beitrag dafür verwenden. Apropos, mit einem Betrag von € 15,- haben wir doch nicht zu viel verlangt – oder?

# Beratungsecke

**In Memoriam Dr. Sommer haben wir eine neue Beratungsecke eingerichtet:**

**Dr. Sänger - Tipp und Rat**

**Mathilde E.:**

*Hilfe, mein Mann will singen, was soll ich machen?*

**Dr. Sänger:**

Liebe Mathilde,  
keine Sorge, jeder Mann will singen! Und gleich noch etwas, jeder Mann kann singen! Vielleicht unterscheidet ihn von der Umwelt, dass er andere Vorstellungen hat wie ein Ton klingen soll, aber prinzipiell kann jeder Mann singen. Sollte sein Verlangen zwanghaft werden, kann ich auch da geholfen werden! Einrichtungen wie Männerchöre können dieses Verhalten in eine völlig neue Richtung lenken und diesen Zwang zu einem Hobby wandeln. Die nächste Institution in deiner Umgebung wäre der Stammersdorfer Männergesangverein. Jeden Freitag hat er eine Zusammenkunft, wo unter professioneller Aufsicht die Gesangszwänge der einzelnen Männer zu einem Chorklang erarbeitet werden. Die genauen Daten wie Anschrift und Termine findest du im Impressum oder im Internet unter [mgv.stammersdorf.at](http://mgv.stammersdorf.at)!

Dein Dr. Sänger

---

## Impressum:

Herausgeber: Stammersdorfer Männergesangverein gegr. 1890  
(ZVR-Zahl: 206 468 724),

Kulturzentrum-Volksheim Stammersdorf,  
1210 Wien, Karl-Lothringer-Str. 26-32

Für den Inhalt verantwortlich: Martin Kiener

Redaktion: Karl Stanzell, Martin Kiener, Dr. Christian Dattler  
Produktion und Layout: Stanzell Druck

Fotonachweis in alphabetischer Reihenfolge:

Andreas Dangl, Mag. Gerhard Eidher, Ing. Erich Kiener, Martin Kiener,  
Lukas Nebel, Dr. Herfried Pock, Jean-Jaques Rousseau  
Proben jeden Freitag von 20.00 - 22.00 Uhr im Volksheim



**STANZELL DRUCK**



UW-Nr. 858

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens